

Kinder entdecken Leben und Werk des großen russischen Malers

Die Kunstpädagogin Britta Benke verfolgt im vierten Band der Reihe "Kinder entdecken Kunst" ein anspruchsvolles Ziel, wenn sie Kindern ab sechs Jahren vermitteln möchte, wie man Kandinskys Kunst erkennt und was ihn von anderen berühmten Malern unterscheidet. Dennoch sind Kandinskys Werke in besonderer Weise dazu geeignet, Kindern den Weg zur Kunst zu eröffnen - schließlich hat er selbst gemeinsam mit seiner Freundin Gabriele Münter viele Kinderzeichnungen gesammelt und ließ sich von der Kinderkunst zu ganz neuen Formen anregen. Die Reise in das Leben und Werk des weltbekannten russischen Malers beginnt konsequenterweise mit dem Bild eines Kindes, so dass die kleinen Leser schnell feststellen können, dass es durchaus Ähnlichkeiten zu den Werken des großen Künstlers gibt.

Als besonders positiv zu vermerken ist, dass die Kinder direkt angesprochen und durch viele Fragen, die auch farblich im Text hervorgehoben sind, dazu animiert werden, genau hinzusehen und der Phantasie freien Lauf zu lassen. So können schon Kinder im Grundschulalter auf den zahlreichen Bildtafeln aus verschiedenen Schaffensperioden des Künstlers die besonderen Ausdrucksmittel Kandinskys erkennen, wenn auch der Großteil der Bilder aus Kandinskys früher Zeit von 1909-1913 stammt und die späteren Phasen deutlich weniger Berücksichtigung finden. Zahlreiche Fotos sowie eine kurze Lebenslauf des Künstlers sorgen dafür, dass man einen Eindruck erhält, welcher Mensch sich hinter dem großen Namen und den farbenfrohen, formenreichen Bildern verbirgt.

Immer wieder steht der kindliche Betrachter im Mittelpunkt von Benkes Ausführungen - sie beginnt mit einem Kinderbild und endet mit einem Kreativ-Workshop, so dass man eigentlich gleich loslegen und selbst verschiedene Formen und ausdrucksstarke Farben zu Papier bringen möchte. Doch leider wirkt der kreative Teil, der mit nur einer Seite und zwei Bastel- bzw. Malvorschlägen die Bezeichnung "Workshop" nicht verdient, wie ein etwas lieblos gestaltetes Anhängsel der ansonsten sehr kindgerechten, didaktisch gut durchdachten Ausführungen - würden doch das Werk Kandinskys und die Ausführungen der Kunstpädagogin eine Fülle von Ansatzpunkten bieten, um gemeinsam mit Kindern künstlerisch tätig zu werden.

Claudia Birk-Gehrke 27.10.2008

Quelle: www.literaturmarkt.info